



## Aus dem Vereinsleben ■

### Trachtler in den Dolomiten

Auf vielfachen Wunsch startete der Heimat- und Trachtenverein Happurg zu einer fünftägigen Reise in das Unesco-Naturerbe Dolomiten. Als Standort wurde die ausgedehnteste Hochweide Europas, die florareiche Seiser Alm, ausgesucht.

Im malerischen Städtchen Klausen am Fuße des Säbener Bergs mit seinem Kloster wurde die Mittagsrast eingelegt, bevor man, vorbei an Kastelruth, auf die Seiser Alm auf etwa 1870 Meter Höhe fuhr. Vom dortigen Pufplatsch, einem weitläufigen Aussichtsplateau, aus wurden verschiedene Wanderungen unternommen, von denen aus der Blick im Westen bis zur Adamello-, Pressanella- und Ortlergruppe reichte, im Norden zu den Öztaler-, Stubai-, Zillertaler- und Riesenerfernergruppen.

Eine Rundfahrt in das Herz der Dolomiten führte durch das für Holzbildhauerhandwerk bekannte Grödnertal mit den ladinischen Orten St. Ulrich, St. Christina und Wolkenstein. Entlang der lang gestreckten Fanisgruppe mit den



rot-gelb leuchtenden Felswänden der Heiligkreuz-Formation, Lavarella und Cunturines ging es über St. Kassian und Armentarola hinauf auf das Valparolajoch (2168 Meter) mit dem gleichnamigen See und seiner urtümlichen Felslandschaft.

Anschließend ging es zum Falzaregopass an der Großen Dolomitenstraße. Mit der Gondelbahn fuhr man auf den Kleinen Lagazuoi (2728 Meter), ein Frontberg im Krieg. Die Weiterfahrt erfolgte über den Campolongo-pass, darüber das gewellte Alm-

gebirge der Pralongia und Chertz. Über Arabba erreicht man die Pordoipassstraße mit ihren 33 Kehren bis zur Passfurche. Flankiert wird die Straße vom dunklen Padonkamm. Die Große Dolomitenstraße erreicht auf der Passhöhe den höchsten Punkt mit 2239 Metern.

Am vierten Tag war das Genießen der weiten und erholsamen Flächen der Seiser Alm angesagt. Eine eindrucksvolle Reise mit guter Unterkunft ging tags darauf zu Ende.

## Termin ■

### Happurger Kirwa

**Donnerstag, 15.08.:** ab 18 Uhr „Vogelsuppen“ beim Rancher mit den „Allrounds“

**Freitag, 16.08.:** ab 20 Uhr Zeltbetrieb am Marktplatz in Happurg mit „Rooftop“

**Samstag, 17.08.:** ab 14 Uhr Baumaufstellen und ab 20 Uhr Festzeltbetrieb am Marktplatz mit „Sakrisch“

**Sonntag, 18.08.:** 9.30 Uhr Gottesdienst, anschließend Fröhschoppen im Festzelt mit der Feuerwehrcapelle Happurg und Mittagstisch; am Nachmittag Kaffee und Kuchen; ab 17 Uhr Kirwamusik mit „Wildschütz“; 19 Uhr Baumaustanzen

**Montag, 19.08.:** ab 10 Uhr Fröhschoppen beim Rancher mit den „Wachtelbom“ und Mittagstisch; ab 18 Uhr Kirwaausklang mit Kirchweihverlosung beim Rancher mit dem „Frankenlandecho“

Kirchweihbetrieb von Donnerstag bis Montag in der Pizzeria Romantica „Bei Gino“; Vergnügungspark des Schaustellerbetriebes Wild zwischen Marktplatz und Raiffeisenbank. Die Ortsdurchfahrt Happurg ist wegen einer Baumaßnahme gesperrt! Bitte die Beschilderung beachten.

## VG aktuell ■

### Kämmerer geht in den Ruhestand

Nach über 40 Dienstjahren als Leiter der Finanzverwaltung im Happurger Rathaus ging Klaus Gerstacker in den Ruhestand. Im Kreise der Bediensteten der Verwaltungsgemeinschaft Happurg verabschiedeten die beiden Bürgermeister Bernd Bogner und Karl-Heinz Niebler ihren dienstältesten Mitarbeiter.

Nach den Ausbildungsjahren beim Landratsamt in Lauf trat Gerstacker zum 1. Januar 1979 seinen Dienst bei der neu gebildeten Verwaltungsgemeinschaft an. Als Kämmerer betreute er die Finanzen der beiden Mitgliedsgemeinden Happurg und Alfeld sowie den Schulverband und die Verwaltungsgemeinschaft.

Für diese vier Körperschaften stellte er in seiner Beschäftigungszeit etwa 160 Haushaltspläne und den einen oder anderen Nachtragshaushalt auf. Er kalkulierte Beiträge und Gebüh-



Das Bild zeigt (v. links) Geschäftsleiter Stephan Krimm, Bürgermeister Niebler, Klaus Gerstacker, Andreas Kremer (Gerstackers Nachfolger) und Bürgermeister Bogner. Foto: privat

ren und war für den Erlass von Tausenden Beitragsbescheiden verantwortlich.

Große Verdienste erwarb sich Gerstacker im Bereich der EDV. Dort leistete er Pionierarbeit und hielt Schulungen im gesamten Bundesgebiet ab. Nach der Wie-

dervereinigung half er beim Verwaltungsaufbau in der jetzigen Partnergemeinde Sehmatal im Erzgebirge.

Die beiden Bürgermeister

bedankten sich im Rahmen einer kleinen Feierstunde für die geleistete Arbeit und die lange Treue zu den Gemeinden. Zum Abschied überreichten sie dem begeisterten Eisenbahnfan noch Präsenten von Arbeitgeber und Belegschaft.

## VG aktuell ■

### Kommissar berät die Bürger

Wohnungseinbruchdiebstahl ist ein schwer aufklärbares Delikt, dem bereits mit vielfältigen polizeilichen Maßnahmen und Bekämpfungsansätzen begegnet wird, weiß der kriminalpolizeiliche Fachberater der Kriminalpolizeiinspektion Schwabach, Kriminalhauptkommissar Peter Herbst. Er gibt am Donnerstag, 5. September, von 14 bis 18 Uhr im Rathaus Happurg Tipps über technische gute und vernünftige Lösungsmöglichkeiten zur Umsetzung eines bestmöglichen Einbruchschutzes rund um die Absicherung der Immobile. Außerdem spricht er über diverse Betrugs- maschen.